

[PDF] PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: LiebesWahn

PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: LiebesWahn

Von Joachim Friedrich, Hortense Ullrich
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #283508 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-15Erscheinungsdatum: 2010-10-15File Name: B005114WRA | File size: 53.Mb

Von Joachim Friedrich, Hortense Ullrich : PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: LiebesWahn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised PinkMuffin@BerryBlue. Betreff: LiebesWahn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes BuchVon FruleinKupferkopfAmsanter Jugendroman. Spielend wird zwischen den Mails eine lebhafte Geschichte in Gang gebracht, die zunchst durch einen Tippfehler entstanden ist.10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Total lustig!Von Pink MuffinDieses Buch ist, genau wie der erste Teil, wieder total witzig

geschrieben. Vor allem, weil besonders Berry immer wieder in neue "Katastrophen" gerät. Er muss mit einem Hund ins Kino, ist bei der Polizei schon "Stammgast" usw. Aber auch Pink Muffin passieren natürlich lustige Sachen, z.B. wegen dem französischen Hausmädchen Colette. Alles in allem ein super Buch, dass die Autoren ja (wie das erste) per Mail geschrieben haben, ohne vorher den Ablauf abzusprechen. (:Ich habe es heute gekauft und war leider schon nach ein paar Stunden fertig. Ich konnte es einfach nicht aus der Hand legen. Nur zu Empfehlen! PS: Würde aber den 1. Teil davor lesen, für die, die es (noch) nicht gemacht haben, da er auch total witzig ist und man dann manches besser versteht ;) 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. !!! Sehr empfehlenswert !!! Von Lydia Rothardt

Das Buch PinkMuffin@Berryblue Betreff: Liebeswahn ist die Fortsetzung von dem Buch PinkMuffin@Berryblue Betreff: Irrlufer. Schon einmal haben Max und Berry, die sich durch eine falsche E-mail Adresse kennengelernt haben und gänzlich unterschiedlich sind, ein Abenteuer bestanden, ohne sich dabei in Wirklichkeit zu begegnen. Auch die Fortsetzung handelt von den beiden, die sich gegenseitig E-Mails schreiben. Er nennt sich BerryBlue und wuchtet Sahnetorten im Café seiner Eltern, sie nennt sich PinkMuffin und ist eine aufmpfige Tochter aus gutem Hause. Auch hier berschlagen sich wieder die Ereignisse. Die beiden klauen von Camilla Honig Schweine, weil sie als Versuchsschweine auf einem Laufband benutzt werden sollen. Die Schweine bringen die beiden bei Max unter. Camilla versucht daraufhin mit allen Mitteln ihre Schweine wieder zurückzubekommen. Aber Max und Berry geben nicht auf. Der Privatdetektiv Kuhlrad gibt ihnen Tipps für die Rettung der Schweine. Dabei wird BerryBlue, der mittlerweile schon Stammgast bei der Polizei ist verhaftet und Pinkmuffin wird entführt. Die als Kunstdiebe dressierten Schweine lassen außerdem ein Picasso-Gemälde verschwinden und das Hausmädchen Colette verdreht dem Privatdetektiv den Kopf. Es passieren auch in dem Fortsetzungsroman viele kuriose, spannende und komische Dinge um die beiden Hauptpersonen Max und Berry herum. Am Schluss bleibt es für den Leser offen, ob sie sich am vereinbarten Termin am Flughafen das erste mal persönlich begegnen werden. Diesen E-Mail-Roman kann man nicht mehr aus den Fingern legen, bis man ihn zu Ende gelesen hat!!!

Kurzbeschreibung Er nennt sich BerryBlue. Sie sich PinkMuffin. Er wuchtet Sahnetorten im Café seiner Eltern. Sie ist eine aufmpfige Tochter aus gutem Hause. Die beiden hatten absolut nichts miteinander gemeinsam. Bis sie sich per E-Mail kennengelernt und die verrücktesten Abenteuer erlebt haben. Und das, ohne sich je zu begegnen. Das soll sich nun endlich ändern. Doch kaum wollen die beiden sich treffen, da berschlagen sich die Ereignisse: BerryBlue wird verhaftet und PinkMuffin entführt. Ein kostbares Gemälde, ein Privatdetektiv und zwei Schweine verschwinden. Und das ist erst der Anfang ... Ein neuer furioser E-Mail-Roman des Bestsellerautoren-Teams. Ab 12 Jahren.

Kurzbeschreibung Er nennt sich BerryBlue. Sie sich PinkMuffin. Er wuchtet Sahnetorten im Café seiner Eltern. Sie ist eine aufmpfige Tochter aus gutem Hause. Die beiden hatten absolut nichts miteinander gemeinsam. Bis sie sich per E-Mail kennengelernt und die verrücktesten Abenteuer erlebt haben. Und das, ohne sich je zu begegnen. Das soll sich nun endlich ändern. Doch kaum wollen die beiden sich treffen, da berschlagen sich die Ereignisse: BerryBlue wird verhaftet und PinkMuffin entführt. Ein kostbares Gemälde, ein Privatdetektiv und zwei Schweine verschwinden. Und das ist erst der Anfang ... Ein neuer furioser E-Mail-Roman des Bestsellerautoren-Teams. Ab 12 Jahren.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hortense Ullrich redet gern, lacht gern und schreibt gern. Und zwar über alles, was das Leben an Lustigem und Komischem zu bieten hat. Sie schreibt einfach auf, was bei ihr zu Hause tagtäglich passiert. Allerdings nie die volle Wahrheit, denn die würde ihr ohnehin niemand glauben. Ihre Tochter Allyssa und Leandra sind die Vorbilder für Jojo und ihre Schwester Flippi. Jojos berbesorgte, kochunfähige Mutter hat rein zufällig große Ähnlichkeit mit der Autorin. Nur Hortense Ullrichs Mann und die beiden Hunde kommen ungeschoren davon. Noch. Acht Jahre verbrachte Hortense Ullrich mit ihrem Mann und ihren Kindern in New York, inzwischen lebt sie in Bremen. Joachim Friedrich, Jahrgang 1953, promovierte in Volkswirtschaftslehre und war Professor für Betriebswirtschaft. Er arbeitete für die Lufthansa, andere Dienstleistungsunternehmen und war als Berater in vielen Ländern tätig. Heute lebt er mit seiner Familie in Bottrop. Für seine "4 1/2-Freunde" wurde er mit dem Kinder-Krimi-Preis "Emil" ausgezeichnet. Viel lieber als beschreiben würde Carola Holland sich bezeichnen. Ungefähr so: rabenschwarz angezogen, aber im Kopf lauter bunte Gedanken, die Bilder werden wollen. Sie ist in der Nähe von Berlin geboren und in Esslingen aufgewachsen, lebt und zeichnet aber schon lange in Wien. Eine Tochter, drei Katzen und ein Hund schauen ihr dabei manchmal über die Schulter.